

Denken Reden Handeln

*Über 100 Jahre Sozialdemokratie in Höngg und Wipkingen
und 75 Jahre Sozialdemokratische Partei Zürich 10*

100
75
100

Inhalt

Vor 1906 – Industrialisierung

10 Die Entwicklung von Höngg und Wipkingen zu Arbeiterdörfern

17 Die Linke in Zürich

21 *Keine Maschine rauchte, kein Glockensignal ertönte!*
Porträt Martin Surber

25 Die Gründung der SP in Wipkingen

Der Aufschwung der Vorkriegs- und Kriegszeit bis zur Parteispaltung

34 Wachstum und Spaltung der Sozialdemokratie

47 *Anna Klawa-Morf – ihre Zeit in Wipkingen und Höngg*

Die Probleme der Zwischenkriegszeit bis zum Roten Zürich

50 Die Eingemeindungsfrage

60 *Die Bedeutung des gemeinnützigen Wohnungsbaus am Beispiel Letten*

62 *Kinderkrippe Wipkingen: Vom Kehlhof ins Kirchgemeindehaus*

64 *Geiser, Gubler, die Morgenthalers, Itten und Bill: Auf-, und Umbrüche*

66 Rotes Zürich

76 Die Positionen der Partei in der Zwischenkriegszeit

83 Die Frauen in der Geschichte der SP

87 *Regina Kägi-Fuchsmann*

89 Der Zweite Weltkrieg

95 *«Was! Dein Vater hat gespickt?» Gespräch über drei Generationen Lüchinger*

101 *«Es hat sich herumgesprachen, dass das Evangelium etwas mit Politik, Menschenrechten und Frieden zu tun hat»*

Die Nachkriegszeit

106 Die Nachkriegszeit

113 *Ohne eigenen Emigrationsprozess bleibt man sich selber fremd*
Porträt Maria Decasper

115 *Weg von Kinder, Küche, Kirche*

120 *Von Wipkingen in die weite Welt*

122 *Das Waidspital im Spiegel der Gesundheitspolitik*

124 *Neue Zeiten, neue Kämpfe, neue Köpfe*

131 *Agnes Guler, eine Frau die nie aufgibt!*

134 *Ich möchte nicht etwas der Zeit anpassen - ich möchte etwas den Bedürfnissen der Menschen anpassen!*
Gespräch mit Alfred Affolter

139 *«Unser Engagement hat dazu geführt, dass soziale und medizinische Angebote geschaffen wurden, die das Elend der Drogenabhängigen erleichterten.»*
Gespräch mit Lisbeth Sippel

Neue Probleme – alte Themen

142 *Autogerechte Stadt – menschengerechtes Quartier?*

157 *Der Rütihof: vom Weiler zum Stadtquartier*

160 *Leere Versprechungen am Rosengarten*

162 *Eine Volksinitiative mit Langzeitwirkung*

164 *«Mehr Demokratie in der Schule schafft man nicht durch Parteienproporz, sondern durch Mitsprache der Eltern.»*
Gespräch mit Vroni Hendry

168 *In der Verantwortung*

176 *«Ich wollte immer frei sein»*
Gespräch mit Emilie Lieberherr

182 *Es ging dabei vor allem um die Definitionsmacht*
Gespräch mit Linda Mantovani Vögeli

184 *«Tief in der Rezession ein siebtes und achttes Sparpaket zu schnüren, war das Mühsamste, was wir zu bewältigen hatten.»*
Gespräch mit Sepp Estermann

192 *Perspektiven*

198 *«Es hat mir auch nichts ausgemacht, mit dem Kinderwagen für eine Sache auf die Strasse zu gehen»*
Porträt Anita Raissle

201 *Der rechte Flügel war immer stark und der linke Flügel musste um Anerkennung und um Einflussmöglichkeiten kämpfen»*
Gespräch mit Monika Spring, Rolf Kuhn und Markus Zimmermann

207 *«Hat es damit zu tun, dass es «linkere» und «weniger linke» Parteimitglieder gibt?»*
Gespräch mit Sandra Tinner

209 *Die Dreissigjährigen*
Gespräch mit Simone Brander, Florian Utz und Yves Baer

215 *Globalisierte Perspektiven für altbekannte Themen*

216 *Aus dem Info-Archiv*

Anhang

218 *Die SP-Gemeinderäte seit 1913*

220 *Die SP-Kantonsräte seit 1890*

222 *Parteienstärke und Bevölkerungsentwicklung*

223 *Die Vorstandsmitglieder der SP Zürich 10 seit 1933*

228 *Quellen- und Literaturverzeichnis*

231 *Bildnachweis*

232 *Werkstattbericht und Dank*